Chronik Ausland

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **13 (1957)**

Heft 10

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sidentin sie von 1947—1957 gewesen war. Neben ihrer vielseitigen Tätigkeit war sie auch Vorstandsmitglied des Frauenstimmrechtsverein Zürich. Eine nähere Würdigung folgt in der nächsten Nummer.

In Zürich starb in ihrem 84. Lebensjahr Frau *Clara Ragaz-Nadig,* eine überzeugte Pazifistin, die an der Seite ihres Gatten, Leonhard Ragaz, um ein neues Verstehen Gottes und seines Reiches gerungen und gegen alles Erstarrte und Tote in Kirche und Gesellschaftsordnung gekämpft hatte.

In Zürich verstarb *Dora Hauth-Trachsler,* Malerin und Schriftstellerin, in ihrem 83. Lebensjahr. Sie hat u. a. Maria Waser, Carl Spitteler, Prof. Einstein, Ernst Zahn und General Wille porträtiert, schrieb tiefempfundene Gedichte und heitere Feuilletons und entwarf 1920 das Plakat für die Sache des Frauenstimmrechts.

CHRONIK Ausland

(BSF) In Paris ist ein neuer Klub entstanden, „*L'Entente mondiale des Femmes*", der es sich zur Aufgabe macht, Ausländerinnen mit französischen Familien bekannt zu machen. Es werden Geselligkeiten veranstaltet, man ist ausländischen Studentinnen behilflich usw. Die Präsidentin ist eine seit 25 Jahren in Paris lebende Engländerin. Adresse des Klubs: Paris, Boulevard Marbeau 34.

Aktion „Niemals vergessen"

Ein Jahr ist verflossen seit dem ungarischen Aufstand. Wohl in der ganzen freien Welt werden Gedenkfeiern abgehalten und die Woge der Empörung gegenüber der totalitären Macht wird wieder höher schlagen.

Wir Studenten der Aktion „Niemals Vergessen" der Universität Bern haben während der letzten 12 Monate mit unseren Tagbuchblättern, Flugschriften und Sonderaktionen versucht mitzuhelfen, den Abwehrwillen unseres Volkes wach zu halten. Dank Ihrer Mithilfe haben wir ein ermunterndes Echo gefunden.

Wir geben uns aber nicht zufrieden, denn wir sind uns bewusst, dass die Trägheit im Wohlergehen nicht durch blosse Worte, sondern allein mit der Tat überwunden werden kann. So wollen wir denn die kommenden Gedenkstunden nicht zu blossen herkömmlichen Schlachtfeiern üblicher Prägung werden lassen. Es gilt, den Einzelnen aufzurufen zum Handeln, zur kleinen, wenn auch unvollkommenen Tat an sich selbst, in Familie und Gemeinde. „Im Hause muss beginnen, was leuchten soll im Vaterland!" Wir möchten dieses Wort von Gotthelf abwandeln: „Im Vaterland beginne, was leuchten soll in dieser Welt!"

Mit vorzüglicher Hochachtung
Für die Aktion „Niemals Vergessen":
Markus Herzig iur., Hans Lutz theol.